



## Kurzer Überblick wichtiger entomologischer Litteratur der letzten Jahre bis 1890.

Von Dr. D. Bräucher.

Es ist wohl selbstverständlich, daß wir an dieser Stelle nur diejenigen Werke zc. erwähnen, welche uns zur genaueren Einsicht unterbreitet wurden. Wir sagen allen unser Werk fördernden liebenswürdigen Herren Verlegern resp. Autoren und Vereinen besten Dank und bitten, bei weiteren Neuerscheinungen sich unser auch in ihrem Interesse freundlichst erinnern zu wollen, damit dieser Überblick in den folgenden Jahren fortgesetzt werden kann.

### A. Allgemeines.

**Der Naturaliensammler.** Das Anlegen und Aufbewahren von Naturaliensammlungen. Wegweiser für jung und alt zc. Von H. v. Riesenwetter und Th. Reibisch. Neue, wohlfeile Ausgabe, mit über 200 Abbildungen. Leipzig und Berlin. 1881. (Preis 5 Mk.).

Das Buch besteht aus drei Teilen, von denen vor allem der erste, der „Insektensammler“, hier interessiert. Der Herr Verfasser berührt darin so ziemlich alle Fangmethoden, die Ausrüstung des Sammlers, die Einrichtung der Sammlung, Kauf und Tausch zc. zc., so daß besonders der Anfänger hierin treffliche, beherzigende Winke vorfindet. Auch der „Conchiliensammler“ (2. Teil) und die Ausführungen über Anleitung zum Sammeln kleiner Wirbeltiere und zum Anlegen von Aquarien (3. Teil) sind von hohem Interesse, nimmt doch der Insektensammler gern auch andere Naturobjekte mit, deren Aufbewahrung zc. ihm hierin gelehrt wird.

**Spaziergänge eines Naturforschers.** Von W. Marshall. Mit Zeichnungen von Albert Wagen (Basel). 2. Auflage. Leipzig. 1890. (Preis 8 Mk.).

Das trefflich ausgestattete Werk von 22 Bogen Stärke gliedert sich in 16 getrennt gehaltene Spaziergänge, welche in den vier sich Entomologisches Jahrbuch für 1892.

folgenden Jahreszeiten unternommen werden. Die Darstellung ist eine glänzende und vornehme, allüberall von dem prächtigsten Humor durchwehte. Dadurch wird das Buch zu einer Perle der populären Wissenschaft. Selbst der ärgste Hypochonder wird beim Studium dieses Werkes eines heiteren Gesichtes sich nicht enthalten können und wird länger und mehr drin lesen, als er ursprünglich beabsichtigte. Vor allem empfehlen wir den Herren Entomologen das Kapitel: „Allerlei kleines Gesindel“; es wird ihnen einen großartigen Genuß bereiten. Es hieße Eulen nach Athen tragen, wollten wir einem so ausgezeichneten Werke hier weitere empfehlende Worte beifügen.

**Einführung in die Kenntnis der Insekten** von H. J. Kolbe. Mit vielen Holzschnitten. Berlin. 1889—1891. (In Lieferungen à 1 Mk.).

Von Kolbes Einführung in die Kenntnis der Insekten sind bis jetzt 6 Lieferungen erschienen. Alle diese zeigen, daß in vorliegendem ein Werk von größter Bedeutung geschaffen wird, welches in ansprechender Weise alles Interessante vom Insekt wissenschaftlich behandelt. Allerdings läßt das ursprünglich zu Grunde gelegte Programm vermuten, daß der Raum von 8 Lieferungen gewiß für dasselbe nicht ausreicht, was indes keineswegs ein Fehler ist. — Wir werden nach Vollendung des Werkes auf selbiges zurückkommen.

## B. Lepidoptera.

**Die Raupen der Schmetterlinge Europas** von Dr. Ernst Hofmann. Verlag der C. Hoffmannschen Verlagsbuchhandlung (A. Bleil). Stuttgart. 22 Lieferungen (à 1 Mk.). [Preis: Etwa 22.50 Mk.]

Das wahrhaft ausgezeichnete Werk, welches einerseits durch Fleiß und Gründlichkeit des Textes, andererseits durch vorzügliche, naturgetreue Abbildungen sich weit über alle anderen derartigen Werke erhebt, ist gegenwärtig noch im Erscheinen begriffen. Uns liegen die bisher erschienenen 9 Lieferungen vor, von denen das denkbar Beste zu sagen ist. Das Buch beginnt mit einer knapp gehaltenen und doch alles berührenden Einleitung, welche vorerst die Entwicklung des Schmetterlings bespricht, dabei den Nutzen und Schaden der Raupen beleuchtend. Es folgt die Zucht der Schmetterlinge: die Raupenzucht, die Raupenbehälter, der Puppenkasten und die Behandlung des ausgeschlüpften Schmetterlings, dem sich noch Bemerkungen über die biologische Sammlung und Beziehungen der Pflanzen zu den Schmetterlingsraupen anreihen. Dann beginnt die Beschreibung der einzelnen Schmetterlingsraupen, die durch Gediegenheit und Vollständigkeit sich auszeichnet. Dazu ist in anerkennenswerter Weise durch Citate auf die Abbildungen anderer Werke verwiesen, die gewiß vielen recht willkommen sein werden. Die bis jetzt uns vorliegenden Tafeln sind herrlich, einzig! Hoffen wir, daß das ganze Werk in gleich trefflicher

Weise zum Abschluß gebracht wird, worüber wir hoffentlich im nächsten Jahre weiter berichten können. —

**Die wissenschaftlichen Benennungen der Europäischen Großschmetterlinge** mit sämtlichen anerkannten Varietäten und Aberrationen. Deutsch erklärt von Anton Spannert. Berlin. 1888. (Preis: 6 Mk.).

Vorliegendes Spannertsche Werk sollte vor allem in keiner Vereinsbibliothek fehlen, und jeder Lepidopterologe sollte darnach trachten, es zu besitzen. In gediegener Weise giebt es kurz und bündig eine Erklärung der Schmetterlingsnamen, ihr Herkommen, ihre Bedeutung, ihre Zusammensetzung und Bildung, vernachlässigt aber keinesfalls die Betonung, die doch gerade in Laienkreisen eine so mannigfaltige falsche ist. Unter solchen Umständen wird es den sammelnden Schmetterlingsjägern weit leichter sein, all die große Zahl der Namen ihrem Gedächtnis einzuprägen, ohne dabei „ausgelernte Lateiner“ zu sein. Möchte dies Werk allseitigen Eingang finden.

**Der Schmetterlingsfreund.** Beschreibung der vorzüglichsten mitteleuropäischen Schmetterlinge etc. Für die Jugend verfaßt von Dr. E. Hofmann. Mit 236 Abbildungen auf 23 Tafeln. 4. Auflage. Stuttgart. (Preis: 4 Mk.).

Ein ausgezeichnetes Schmetterlingsbuch für die Jugend, für Schüler. Durchblättert man dasselbe, so muß man vor allem staunen über die Abbildungen, welche bei so niedrigem Preise doch mit so viel Natürlichkeit angefertigt werden konnten. Und der Text ist knapp und präzise, gerade eben genügend, um den Wissensdurst des Schülers zu befriedigen. Wir wünschen diesem der Jugend gewidmeten Werke reiche Verbreitung, dazu eine allseitige Empfehlung durch die fortgeschritteneren Herren Entomologen.

**Handbuch für Schmetterlingsfänger.** In systematischer und analytischer, zum Selbstbestimmen geeigneter Anordnung von Alex. Bau. Mit zahlreichen Textabbildungen. Magdeburg. 1886. (Preis: 6 Mk.).

Daß der Bau'sche Schmetterlingsfänger gut und empfehlenswert ist, bezeugte kürzlich einer meiner Bekannten, welcher meinte: „Wenn ich etwas in anderen Schmetterlingswerken nicht finde, in Bau's Schmetterlingsfänger steht es!“ Solche Worte sind die beste Empfehlung.

**Die Tagfalter (Rhopalocera) Europas und des Kaukasus** von R. L. Bramson. Analytisch bearbeitet. Mit einer terminologischen Tafel. Riem. Selbstverlag. 1890. (Preis: 3 Mk.).

Diese wenn auch zunächst nur ein Bruchstück bildende analytische Bearbeitung der Schmetterlinge Europas ist ein höchst wertvoller

Beitrag zur Schmetterlingskunde, der gewiß allseitig mit Freude begrüßt wurde. Möchten auch die weiteren Familien der Schmetterlinge dieser ersten, gediegenen Analyse bald folgen. Wir können vorliegenden Teil bestens empfehlen.

### **Verzeichnis der Groß-Schmetterlinge des Karlsbader Gebietes.**

Zusammengestellt vom entomologischen Vereine für Karlsbad und Umgegend. 1891. Selbstverlag des Vereins. (Preis: 0,20 Mk.).

Eine Liste der Namen derjenigen Schmetterlinge, welche bisher im Karlsbader Gebiete gefunden wurden.

### **Etiketten für Schmetterlings-Sammlungen.** Zusammengestellt von Emil Fischer. 2. Auflage. Leipzig. (Preis: 1,50 Mk.).

Die vorliegenden, in einem netten Bändchen zusammengehefteten, rotgeränderten Etiketten werden gewiß manchem Sammler willkommen sein: Sie sind nett und sauber und werden, in die Sammlungen eingesteckt, dieser gewiß zur Zierde gereichen. Die Etiketten der Familiennamen stehen voran und zeichnen sich durch bedeutende Größe vor den anderen aus. Es folgen die kleineren Gattungs- und die zierlichen Artnamen, die auch in der Schrift unterschieden sind. Freilich fehlen alle Namen für Varietäten und Aberrationen, weshalb sie für größere Sammlungen kaum zu gebrauchen sind. Vielleicht könnte diesem Umstande durch einen Nachtrag abgeholfen werden. — Eine reiche Menge leerer Schildchen, ebenso solcher mit Geschlechtszeichen, vervollständigen das Ganze, dem übrigens auch ein Register beige-fügt ist.

### **E. Hofmanns Schmetterlingsetiketten.** Stuttgart. (Preis: 1.20 Mk.).

Auch die Hofmann'schen Schmetterlingsetiketten sind in jeder Beziehung als praktisch und zweckentsprechend zu bezeichnen. Die Familien-, Gattungs- und Artnamen sind je von einem schwarzen Rändchen umgeben und werden, wie die vorgenannten, dem Sammler beim Ordnen seiner Sammlung recht angenehm sein. Leider vermischen wir auch hier alle Varietäten und Aberrationen, was umso unangenehmer ist, als auch Reserveetiketten fehlen. Am Schlusse finden sich noch Geschlechtszeichen in größerer Zahl.

## **C. Coleoptera.**

**Die Deutsche Käferwelt.** Allgemeine Naturgeschichte der Käfer Deutschlands, sowie ein praktischer Wegweiser, die deutschen Käfer leicht und sicher bestimmen zu lernen. Von C. Schenkling. Mit 24 Tafeln. Leipzig. 1885. (Preis: 16.50 Mk.).

Ein ausgezeichnetes Werk von bleibendem Werte. Die Tafeln sind mit großer Naturwahrheit ausgeführt, der Text ist vollkommen und klar. Durch diese Vorzüge reiht sich das Werk allen anderen

Käferbüchern würdig an die Seite. Was noch besonders hervorgehoben werden mag, das sind die Beobachtungen über die interessanten Lebensverhältnisse der einzelnen Tiere, auf welche hier auf jeder Seite Rücksicht genommen worden ist. Mag es unter den Käfersammlern überall Eingang finden.

**Handbuch für Käfersammler** von Alex. Bau. Mit 144 naturgetreuen, in den Text gedruckten Abbildungen. Magdeburg. 1888. (Preis: 7 Mk.).

Allen Käfersammlern, welche zunächst nur deutsche Käfer sammeln, vor allem aber den jüngeren Käserfreunden resp. den Anfängern wird Bau's Käfersammler gewiß voll und ganz genügen. Er birgt einen reichen Inhalt. —

**Der Käfersammler.** 20 Tafeln mit 502 Abbildungen und begleitendem Texte von Dr. E. Hofmann. 3. Auflage. Stuttgart. (Preis: 4 Mk.).

Was bereits von Hofmann's Schmetterlingsfreunde gesagt wurde, gilt in demselben Umfange auch von diesem vorzüglich ausgestatteten Käfersammler. Es ist hier für den geringen Preis von 4 Mk. wahrlich mehr geboten, als man zu erwarten berechtigt ist, weshalb wir nicht unterlassen, auch dieses Buch angelegentlich zu empfehlen.

Noch erwähnen wir, daß es uns für beide Bücher vorteilhaft erscheint, wenn bei einer Neuauflage die betonten Silben der lateinischen Namen accentuiert würden, damit die Schüler gleich im Vorneherein eine richtige Aussprache sich anzueignen imstande wären. —

**Preußens Bernstein-Käfer.** Neue Formen aus der Helm'schen Sammlung im Danziger Provinzial-Museum, beschrieben von Dir. E. Schaafuß.

Der hochgeschätzte Herr Verfasser beschreibt in vorliegender Schrift 5 neue Käferarten aus dem baltischen Bernstein: *Bryaxis patris*, *Omositoidea gigantea*, *Cacomorphocerus cerambyx*, *Aenictosoma Doenitzi*, *Parmenops longicornis* und *Electrolema baltica*. —

## D. Hymenoptera.

**Apidae Europaeae (Die Bienen Europas)** per Genera, Species et Varietates dispositae atque descriptae a Dr. H. L. Otto Schmiedeknecht. 2 Bände. Gumperda und Berlin. 1882—1884. (Preis: 24 Mk.).

Dies einzig dastehende Werk behandelt in großer Ausführlichkeit folgende Gattungen der Apidae: *Andrena*, *Apathus*, *Apis*, *Bombus*, *Bremus*, *Campylogaster*, *Melitta*, *Nomada*, *Psithyrus* (I. Band) und *Osmia* (II. Band). Das 70 Bogen umfassende und 17 Tafeln enthaltende Werk ist eine Perle jeder Bibliothek. Möchte es recht vielen Anregung geben zum Studium der Hymenopteren.

## E. Botanik.

**Der Pflanzenfreund.** Eine Anleitung zur Kenntniß der wichtigsten wildwachsenden Gewächse Deutschlands. Mit 710 Abbildungen auf 28 Tafeln. Von R. G. Luß. Stuttgart. (Preis: 4 Mk.).

Jeder Entomologe, besonders der Raupenzüchter, muß auch Botaniker sein. Es wird darum, meinen wir, uns nicht verdacht werden, wenn wir hier auch der Pflanzenkunde Erwähnung thun. Der Luß'sche Pflanzenfreund ist durch seine trefflichen und zahlreichen Abbildungen so recht geeignet, im Sammler Lust und Liebe zum Studium auch der Pflanzen zu erwecken. Dazu ist der Text leicht verständlich, so daß ein Bestimmen der Pflanzen besonders auch dem botanisierenden Knaben nicht schwer fallen wird. Möchte dieser Pflanzenfreund den Geburtstags- oder Weihnachtstisch recht vieler, die sich mit Botanik beschäftigen, schmücken. Ein solches Geschenk wird gewiß Freude machen.

## F. Varia.

**Handwörterbuch der Zoologie**, unter Mitwirkung von Prof. Dr. v. Dalla Torre, bearbeitet von Dr. F. Knauer. Mit 9 Tafeln. Stuttgart (Leipzig). 1887. (Preis: Statt 20 Mk. nur 5 Mk.).

Wir versehen nicht, auf dieses Handwörterbuch der Zoologie hinzuweisen, welches eine so reiche Fülle von Namen aus dem Gebiete der Zoologie birgt und über dieselbe oft die weitgehendste Auskunft giebt, daß man es bei zoologischen Studien nicht gut missen kann.

Von anderen hervorragenden Erscheinungen erwähnen wir:

**Die Kleintiere** in ihrem Nutzen und Schaden für die Haus-, Land-, Garten- und Forstwirtschaft. Ein Lehrbuch für Jedermann. Von Prof. Dr. L. Glaser. Mit 65 Illustrationen. Magdeburg. (Preis: 4.25 Mk.).

**Les Parnassiens de la Faune paléarctique** par J. L. Austaut. Leipzig. 1889. (Preis: 24 Mk.).

**Fauna Baltica.** Die Käfer der deutschen Ostseeprovinzen Rußlands von Dr. Georg Seidlitz. 2. Auflage. Königsberg. 1891. (Preis: Mk. 10.80).

**Der Käfer- und Schmetterlingsammler.** Anleitung etc. Von R. Wingelmüller. Mit 32 Abbildungen. Magdeburg. (Preis: 2.25 Mk.).

**Illustrierte Flora** von Nord- und Mitteldeutschland mit einer Einführung in die Botanik. Von Dr. H. Potonié. 4. Auflage. Mit 598 Abbildungen. Berlin. 1889. (Preis: 6 Mk.).

**Das heimische Naturleben** im Kreislaufe des Jahres. Ein Jahrbuch der Natur. Unter Mitwirkung hervorragender Fachgelehrter und Kenner. Von Dr. R. Kuß. Berlin. 1889. (Preis: 10 Mk.).

## G. Zeitschriften.

**Berliner entomologische Zeitschrift.** Herausgegeben von dem Entomologischen Verein in Berlin unter Redaktion von Dr. F. Karšch. 35. Band. Mit 6 Tafeln. Berlin. 1890. (Preis für Nichtmitglieder: 23 Mk.).

Vorstehend genannte Zeitung ist diejenige des Entomologischen Vereins in Berlin, welche an alle Mitglieder (9 Mk. Vereinsbeitrag) gratis abgegeben wird. Der 19 Bogen und 6 Tafeln umfassende 35. Band (1890) bietet gediegene Aufsätze über alle Insektenordnungen und ist als sehr reichhaltig zu bezeichnen.

**Deutsche entomologische Zeitschrift.** Herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft in Verbindung mit Dr. G. Kraatz und der Gesellschaft „Fris“ in Dresden. Jahrgang 1890. Berlin. (Preis für Nichtmitglieder: 20 Mk.).

Eine Durchsicht dieses mit 3 Tafeln und einer Photographie gezierten Bandes zeigt eine bedeutende Anzahl recht trefflicher Aufsätze.

**Stettiner entomologische Zeitung.** Herausgegeben von dem entomologischen Vereine zu Stettin. Redaktion: Dr. H. Dohrn. 52. Jahrgang. Stettin. 1891. (Preis: 12 Mk.).

Uns liegt Nr. 1—3 des Jahrgangs 1891 vor. Dies Heft läßt an Reichhaltigkeit nichts zu wünschen übrig und berührt in seinen etwa 12 Artikeln vornehmlich Käfer und Schmetterlinge. —

**Wiener entomologische Zeitung.** Herausgegeben von Prof. Mik, Ed. Reitter und Friß-Wachtl. 9. Jahrgang. Mit 4 lithogr. Tafeln und 6 Holzschnitten. Wien. 1890. (Preis: 8 Mk.).

Genannte Zeitung erscheint 10 mal im Jahre je in Heftform. Der ganze Jahrgang umfaßt 20 Druckbogen. Der Inhalt ist ein reichhaltiger. Sämtliche 10 Hefte bilden einen stattlichen Band.

**Entomologische Nachrichten.** Herausgegeben von Dr. F. Karšch in Berlin. R. Friedländer & Sohn (NW. Carlstr. 11). Jährlich 24 Nummern. (Preis: 6 Mk.).

Eine wissenschaftliche Zeitschrift, welche alle Gebiete der Entomologie berührt und durch seine Neubeschreibung von Insekten aller Ordnungen, andernteils durch zahlreiche Beobachtungen, durch Berücksichtigung der neuesten litterarischen Erzeugnisse u. besonders den wissenschaftlichen Entomologen angelegentlichst empfohlen werden kann.

**Societas entomologica.** Organ für den internationalen Entomologenverein. Redigiert von Friß Rühl in Zürich-Hottingen (Schweiz).

Vorgenannte Zeitschrift erhalten nur die Mitglieder des internationalen Entomologenvereins resp. diejenigen, welche an den Vor-

stand dieses Vereins, Herrn Fr. Rühl, 8 Mark einsenden. Die Zeitschrift selbst bringt zahlreiche interessante Aufsätze der verschiedensten Fachleute und ist angelegentlichst zu empfehlen.

**Psyche**, a journal of entomology. (Established in 1874). Vol. 5. Published by the Cambridge entomological club. Cambridge, Mass., U. S. A. (Preis: 2 Dollars).

**Insekten-Börse**. Central-Organ zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch. Redaktion: A. Frankenstein, Leipzig (Augustusplatz 1). (Preis: 1 Mk. pro Quartal).

Die Insektenbörse erscheint zweimal monatlich und bringt außer einem zusammenfassenden Börsenbericht und kleineren entomologischen Mitteilungen vornehmlich Annoncen aus dem gesamten Insektengebiete, somit unter Sammlern Kauf und Tausch in uneigennützigster Weise vermittelnd. Der Leserkreis ist ein großer.

**Mitteilungen** aus dem Gebiete der angewandten Naturwissenschaften. Naturwissenschaftliche Zeitschrift für jedermann. Herausgegeben von Dr. H. Wilhelm, Mähr.-Schönborn. Erscheint halbmonatlich. (Preis: 6 Mk. für das Jahr.) — (Weiteres siehe Seite 91).

**Begleiter für Sammler**. Central-Organ zur Beschaffung und Bewertung aller Sammelobjekte. 3. Jahrgang. 1891. Redaktion: Louis Steffe, Leipzig.

Vornehmlich eine Inseratenzeitung für alle möglichen Sammelobjekte; erscheint monatlich zweimal und kostet pro Jahr 1 Mk., unter direktem Kreuzbandversand 1.50 Mk.

**Der Sammler**. Illustrierte Fachzeitschrift für die Gesamt-Angelegenheiten des Sammelwesens. Herausgeber: Dr. Hans Brendicke, Berlin. 13. Jahrgang. 1891.

Neben allen Zweigen des Sammelwesens behandelt der „Sammler“ auch die Entomologie. Er erscheint 14tägig und kostet halbjährlich 3.40 Mk.

**Das Naturalien-Cabinet**. Zeitschrift für Händler, Sammler und Liebhaber von Naturalien aller Art. Erscheint am 1. jeden Monats. Redaktion: Reinh. Ed. Hoffmann, Grünberg in Schlesien. (Preis jährlich 5 Mk.).

Das Naturalien-Cabinet berührt alle Gebiete der Naturgeschichte, also auch gelegentlich die Entomologie. Annoncen sind in großer Zahl darin vertreten.

**Naturalien- und Lehrmittelmarkt**, Offerten-Beilage zum Naturalien-Cabinet. Erscheint am 15. jeden Monats. Redaktion: Reinh. Ed. Hoffmann, Grünberg in Schlesien.

Ein Inseratenblatt für Händler, Sammler, Präparatoren, Conserbatoren und andere.

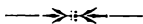


## **Jahresbericht des Wiener Entomologischen Vereins. Wien. 1891.** Selbstverlag.

Dieser erste Jahresbericht bietet viel Interessantes. Auf eine Vereinschronik folgt das Verzeichnis von 58 Mitgliedern, dann der Cassabericht und der Bibliothek-Stand. Diesem schließen sich 5 größere Aufsätze an von Kogenhofer, Locke, May (2) und Bohatsch.

Trotzdem noch eine ganze Anzahl von Zeitschriften zc. existieren, so war es uns leider nicht möglich, selbe trotz mehrfach geäußerten Wunsches auch nur für eine kurze Einsicht zu erlangen. Wir ersuchen darum hierdurch die geehrten Herren Redakteure und Verleger, zur Vervollständigung dieses litterarischen Hinweises uns für nächstes Jahr ihre Unterstützung nicht versagen zu wollen. Nur vereintes Streben kann unser begonnenes uneigennütziges Werk fördern, zum Wohle der gesamten Entomologie.

Leipzig.



## **Fruchtbarkeit der Insekten.**

Das Weib einer Kupferglücke (*Lasiocampa Quercifolia*) wurde, da es verkrüppelt der Puppe entstieg, während der folgenden Nacht auf den Grasplatz eines Gartens gesetzt. Am andern Morgen befand es sich mit einem Männchen in copula. Wieder in die Schachtel gebracht, legte es während der beiden folgenden Nächte zusammen 580 Eier, (510 und 70), von denen sich nicht ein einziges als taub erwies. —

Dr. Kr.

## **Zum Maikäfersammeln.**

Herr Oberförster Boden aus Göttingen schreibt im Holzverkaufs-Anzeiger: Diejenigen Herren Kollegen, welche sich in der Lage befinden, Maikäfer sammeln zu müssen, mögen sich dieses Geschäft zu Beginn der Flugzeit hauptsächlich angelegen sein lassen. Im Jahre 1883 nahm ich gelegentlich eines Flugjahres Zählungen vor, die, weil sie gerade jetzt allgemeineres Interesse haben, kurz Erwähnung finden dürfen. Die Sammlungen erfolgten an einer Buche im Dienstgarten zu Bordesholm, Kreis Kiel. Es fanden sich nur *Melolontha vulgaris* vor.

Am 16. Mai enthielt ein Liter 177 Männchen und 200 Weibchen,

"	17.	"	"	"	173	"	"	208	"
"	23.	"	"	"	176	"	"	151	"
"	27.	"	"	"	262	"	"	80	"

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [1892](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Kurzer Überblick wichtiger entomologischer Litteratur der letzten Jahre bis 1890. 177-185](#)